

Brooklyn Bridge

# Ein Golfer auf Abwegen

Stefan Lahme unterwegs in New York

Gary Player, Golflegende aus Südafrika, wird der Satz zugeschrieben „ Golf ist das Schönste, was ein Mann mit angezogenen Hosen machen kann“. Er kommt damit der Wahrheit vermutlich sehr nahe. Zu den schönen Dingen mit Hose, zählt für mich auf jeden Fall, Natur oder Städte zu erkunden.

Die spannendste aller Städte ist für mich New York. Sie finden dort alles, was das Herz, der Verstand und der Magen begehrt. Romantik im Central Park, die beste Kunstszene der Welt, eine unglaubliche Vielfalt an Restaurants und wenn das noch nicht reicht, können Sie noch das berühmte

„Shop till you drop“ machen. Jedenfalls so lange die Kreditkarte noch nicht glüht. Ohne Zweifel ist auch die Architektur ein besonderes Highlight. Damit sind nicht nur die Wolkenkratzer aus den verschiedenen Architekturepochen gemeint. Nein, gerade der Kontrast zwischen hoch und niedrig, alt und supermodern und den einzelnen Vierteln ist so spannend. Für den besten Genuss empfehle ich Ihnen einige besonders spannende Ausblicke. Schon Goethe empfahl, sich eine Stadt zuerst von oben anzuschauen. Dazu können Sie natürlich auf das Empire State hinauffahren und mit Massen von Menschen durch ein Gitter schauen. Oder Sie nehmen einen gepfleg-

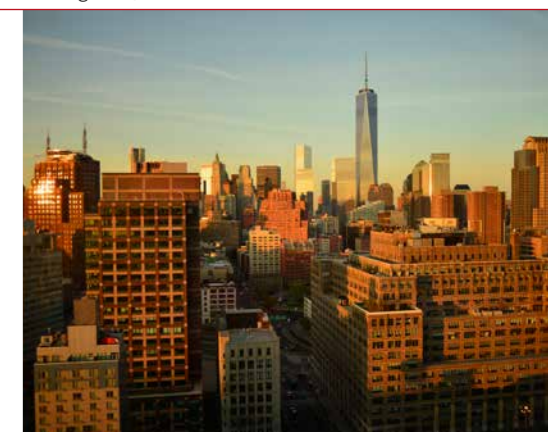
ten Drink zum Sehgenuss. Zum Beispiel auf dem Dach des Peninsula Hotels an der Ecke der 55ten und 5th Avenue. Zwar teuer, aber die Aussicht die Fifth Avenue hinauf und hinunter, ist grandios. Ein paar Ecken weiter, am Columbus Circle genießen Sie die Bar des Mandarin Oriental im 35. Stock des Tome Warner Buildings. Der Blick auf den Central Park ist besonders entspannend. Natürlich können Sie in beiden Hotels auch übernachten. Die Preise starten in letzter Zeit meist bei 1000 \$, da lohnt sich die Suche nach Alternativen. Eine ganz neue, dazu mit grandioser Aussicht ist das Residenz Inn an der Ecke Broadway und 55te Straße. Die unteren 36 Stockwer-

ke sind ein Courtyard. Im 36. Stock ist das Fitness Center mit Dachterrasse. Der Ausblick Richtung Times Square, die Skyscraper Midtowns und auf den Central Park ist ein Traum. Er wird noch von den Zimmern im über 60 Stockwerke höchsten Hotel der USA getoppt. Das Ganze zu durchaus zivilen Preisen. Zwar sind die Zimmer sehr klein, aber nagelneu, sehr schön eingerichtet, inclusive kleiner Küche.

Den besten Blick auf das neue World Trade Center haben Sie von den oberen Stockwerken des Millennium Hiltons. Direkt gegenüber des 9/11 Denkmals können Sie von den Eckzimmern an der Church Street das gesamte Areal aus der Vogelperspektive betrachten. Sie brauchen dazu nur ein Zimmer, das mit dem rechten Aufzug zu erreichen ist! Ab dem 30. Stock aufwärts wird's schön. Den grandiosen Blick Richtung Midtown blockiert inzwischen leider die Baustelle des zukünftigen Four Seasons Downtown. Nur einen Steinwurf vom Millennium entfernt, nehmen Sie die Fähre nach Paulus Hook und genießen die spektakuläre

Aussicht auf die Skyline von der Bar des Hyatt's nebenan. Ihr Nachbar war vermutlich im River Cafe auf der anderen Seite in Brooklyn. Die Aussicht im Hyatt und von seiner Terasse ist viel besser und den Tipp kennt keiner. Zum Schluß noch mein Tipp wenn Sie in Midtown übernachten und am ersten Tag zu früh aufwachen: Nehmen Sie die Gondel zur Roosevelt Island, direkt an der Auffahrt zur Queensboro Bridge. Das Licht der aufgehenden Sonne von der W Road auf die Skyline ist ganz großes Kino - zum Preis von zwei U-Bahn Tickets für die Seilbahn. Wenn Sie diese Aussichten von zu Hause aus genießen wollen, empfehle ich Ihnen den Sichtbetonten SEHLender 2015. Erhältlich bei Sichtbetont City und West, in Neuburg bei Burg Sichtbetont.

Unter [www.sichtbetont.de/Golf](http://www.sichtbetont.de/Golf) finden Sie alle Folgen dieser Serie und mehr Fotos. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachten, einen guten Rutsch und wenig Schnee auf den Fairways. Ich freue mich, Sie ab März im espresso Magazin wieder auf außergewöhnliche Golfplätze entführen zu dürfen.



Das neue World Trade Center



Winter in NYC